


SLG Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg

13.10.2016

Stadt Ahrensburg
 Der Bürgermeister
 FB II, FD II.5.1
 Herrn Reich, Herrn Tessmer
per Hauspost

11
 über B/para 19/10/16
 BK SA 2.K

Rei

17.10.16

Sehr geehrter Herr Tessmer,
 Sehr geehrter Herr Reich,

vielen Dank für das Schreiben der Stadt Ahrensburg zum Erhalt unserer Cafeteria. Mittlerweile laufen die Gespräche mit allen Beteiligten der Schulgemeinde und dem Förderverein. Es ist gut, dass wir auf diesem Wege eine Klarheit über den Status der Cafeteria erhalten. Unser Ziel ist es, die Cafeteria mit ihren Angeboten für unsere Schule zu erhalten. Wir können dem Schreiben vom 29.09.2016 entnehmen, dass sich die Stadt in der Verantwortung für die gesamte OGS sieht. Dabei gehen wir davon aus, dass die Richtlinie Ganztags und Betreuung (in ihrer aktuellen Fassung vom 26.11.2013) unsere gemeinsame verbindliche Handlungs- und Rechtsgrundlage ist.

Eine Trägerschaft des Fördervereins hat es in der Vergangenheit nachweisbar nicht gegeben. Der Förderverein der Schule wird seinen Auftrag zur wirtschaftlichen Abwicklung und Begleitung der Cafeteria bis zum Jahresende aufkündigen. Ein entsprechendes Kündigungsschreiben des Vereins wird der Stadt über die Schule in den nächsten Tagen zugeleitet.

In diesem Fall müssten wir entweder einen Cafeteria-Verein einrichten, der die betriebswirtschaftliche Kontrolle garantiert, oder wir brauchen einen Pächter, der den Betrieb verantwortlich unterhält. Wenn wir weiterhin zwei Angestellte sollten finanzieren können, so brauchen wir auf jeden Fall die Stadt, die als Vertragspartner für die Angestellten fungiert. Und betriebswirtschaftlicher Sachverstand wäre ebenfalls vonnöten.

Das Konzept für die OGS an der SLG ist im Schulprogramm aus dem Jahr 2013 nachzulesen. Die Ausführungen zum OGS füge ich dem Anhang dieses Schreibens bei. Wenn es nun zu Neuerungen beim Mittagstisch kommt, erscheint eine Aktualisierung des Konzeptes für notwendig. Ich schlage vor, Herrn Frank Steiner als langjährigen Leiter unserer OGS mit dieser Aufgabe zu beauftragen. Er könnte in Abstimmung mit der OGS-Trägerschaft zuständigen Stelle in der städtischen Verwaltung das Konzept den neuen Erfordernissen entsprechend anpassen.



Nach wie vor wird an vielen Stellen in der Schulgemeinschaft überlegt, wie sich die Cafeteria erhalten lässt. Alle Beteiligten wollen sich am Montag, den 14. November um 15.35 im Besprechungszimmer der SLG erneut zusammensetzen, um den Ist-Stand zu rekapitulieren und die Machbarkeiten für das kommende Jahr auszuloten. Wir wünschen uns sehr, dass Sie beide an diesem Treffen teilnehmen. Wir schreiben eine gemeinsame Lösung noch nicht in den Wind und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Für Rückfragen stehe ich wie immer zur Verfügung. Geben Sie mir bitte Bescheid, ob Sie an dem Treffen teilnehmen werden.

Mit den besten Grüßen



Dr. Wolfgang Jakobi
Schulleiter

Anhang

Auszug aus dem Schulprogramm der SLG:

1.3 Offene Ganztagsschule

Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 hat die damalige IGS Ahrensburg ihre Arbeit als Offene Ganztagsschule aufgenommen. Diese ist nun (2012/13) im inzwischen achten Jahr eine längst etablierte Ergänzung zum planmäßigen Unterricht und bildet mit diesem eine auf Dauer angelegte pädagogische Einheit. Die Offene Ganztagsschule soll ergänzend zum planmäßigen Unterricht die Bildungschancen junger Menschen erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen fördern und Benachteiligungen abbauen.

Die SLG Ahrensburg und die Stadt Ahrensburg als Schulträger erfüllen diese Ziele, Grundsätze und Förderungsvoraussetzungen verlässlich. Die geforderte Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe wird insbesondere durch die im Schuljahr 2007/08 geschaffene, unbefristete Stelle für Schulsozialarbeit und Ganztagsorganisation gewährleistet. Die Stelle ist an den Fachdienst Jugendpflege des Schulträgers angebunden und damit mit den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Ahrensburg eng vernetzt. Durch Kursangebote und Kooperationsvereinbarungen im Offenen Ganztag (z.B. Jugendtreff Hagen, Fechtclub Ahrensburg, Haus der Natur) öffnet sich die Schule gegenüber ihrem Umfeld.

Die Ganztagskurse werden außerhalb und ergänzend zu den planmäßigen Unterrichtszeiten angeboten, nämlich in der Regel montags bis donnerstags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr. Für die Kurse werden alle notwendigen Klassen- und Fachräume der Schule oder geeignete Räume der Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Das Ganztagsprogramm wird eng mit der Schulleitung abgestimmt. Der offene Zugang für alle Schülerinnen und Schüler und die Freiwilligkeit werden durch das Anmeldeverfahren am Beginn eines jeden Schuljahres gesichert. In die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler sind neben den Lehrkräften auch die Erziehungsberechtigten (verbindliche Rückmeldung für die Jahrgänge 5 – 8) eingebunden. Die Ganztagskurse werden in der Regel wöchentlich über das gesamte Schuljahr angeboten, die Teilnahme ist nach einem Probetermin für mindestens ein Schulhalbjahr verbindlich. Die Cafeteria bietet an den Tagen mit Ganztagsbetrieb ein warmes Mittagessen an.

Inhaltlich teilt sich das Ganztagsangebot grundsätzlich in Förderangebote und Neigungskurse auf. Die Förderangebote unterscheiden sich in unterrichtsnahe Kurse (z.B. tägliche Hausaufgabenbetreuung/Lernförderung, Englisch-Förderung) und

weitere Angebote zur Stärkung der Selbstkompetenz (z.B. Ausbildung von Konfliktlotsinnen und Konfliktlotsen, 10-Finger-Maschineschreiben). Die Neigungsangebote umfassen musisch-künstlerische Kurse (z.B. Musical-AG, Kunst-Werkstatt, Schülerband), handwerklich-technische und naturwissenschaftliche Angebote (z.B. Holz- und Metallbearbeitung, Fahrradwerkstatt, Experimentieren für Kids) sowie Bewegung, Spiel und Sport (z.B. Jazztanz, Fechten, Kanu, Klettern). Zusätzlich werden Kurse zur gesunden Ernährung (Kochen und Backen) und geschlechtsspezifische Kurse angeboten. Ergänzt wird das verbindliche Wochenprogramm durch offene Angebote wie die Bibliothek und den Jugendclub. Dieser selbstorganisierte Raum wird durch eine FSJ-Stelle (3 Tage/Woche) sowie ein Team von Schülerinnen und Schülern betreut und trägt auch zu einer aktiven Pausengestaltung bei. Als weitere Ergänzung finden sich im Ganztagsprogramm auch verschiedene Workshop-Angebote (z.B. Erste-Hilfe-Kurs, Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern).

Die Finanzierung wird primär sichergestellt durch eine zweckgebundene Landeszuwendung für Personal- und Sachausgaben in Form eines Zuschusses im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung (max. 50 % der Gesamtausgaben). Entsprechend erhalten wir für Personal- und Sachmittel in geringerem Umfang auch Zuschüsse durch die Stadt Ahrensburg. Zusätzlich sind wir daher auf die Erhebung einer geringen Jahresgebühr (unabhängig von der Anzahl der belegten Kurse oder Kurstage) sowie anteiliger angebotsabhängiger Umlagen angewiesen. Die Jahresgebühr entfällt für Schülerinnen und Schüler, die lediglich Förderangebote im Rahmen der Ganztagsschule wahrnehmen, oder kann auf formlosen Antrag hin auch für die Teilnahme an den Neigungsangeboten vom Förderverein der Schule übernommen werden. Ergänzend unterstützen wir Erziehungsberechtigte bei der Beantragung von Leistungen aus dem öffentlichen Bildungs- und Teilhabepaket.

Durch eine detaillierte Dokumentation und Erfassung der Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler kann die erfolgreiche Wahrnehmung der Offenen Ganztagsschule seit ihrem Beginn belegt werden. So liegt die durchschnittliche Teilnahme in der gesamten Sekundarstufe I beständig bei ca. 60 %, in der Jahrgangsstufe 5/6 bei 80 – 90 %. Die durchschnittliche Anzahl der belegten Kurse je Schüler/-in ist seit dem Start ständig gestiegen.